Anton Viktor Brunner

Einblicke in das Leben des einstigen "Prinz Carl" Wirtes



Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Neckarsulmer Stadtmuseums, Stadtarchivs und Heimat- und Museumsvereins referierte dieser Tage Kurt Bauer über Anton Viktor Brunner, der im 19. Jahrhundert höchstes Ansehen in der Bevölkerung genoss. Eine Straßenführung mit seinem Namen in der nach ihm benannten Viktorshö-

he ist noch heute sichtbares Zeugnis seiner herausragenden Persönlichkeit. Er starb am 31. Juli 1878 im 73. Lebensjahr.

Die gut besuchte Veranstaltung im Stadtmuseum war eine Neckarsulmer Zeitreise durch das 19. Jahrhundert. Sie war geprägt von interessanten Details zur Familiengeschichte des hoch geachteten und geschätzten Kaufmanns, Weingutsbesitzers und Prinz Carl Wirts Anton Viktor Brunner, der am 20. Juli 1805 in Neckarsulm als Sohn des Joseph Ludwig Brunner und dessen Ehefrau Katharina, geborene Ehehalt, zur Welt kam.

Beste wirtschaftliche Verhältnisse des Vaters, er war Zimmermann, Werkmeister und Gipsmüller, legten mit dem Bau des Gasthofes "Erzherzog Carl" den Grundstein zu einer außergewöhnlichen Familiensaga, die bis in das 20. Jahrhundert hinein durch Verheiratung der Tochter Maria Theresia mit dem Kaufmann Alexander Fischel aus Ba-

charach das Neckarsulmer Geschäftsleben mit prägte.

Der Vater von Anton Viktor starb 1813. Der von ihm vor den Toren der Stadt gegen heftige Einwände der übrigen Neckarsulmer Gaststättenbetreiber erbaute Gasthof mit Bierbrauerei wurde 1800 in Betrieb genommen und in späteren Jahren in "Prinz-Carl" umbenannt. Nach dem Tode des Vaters musste der 8-jährige Anton Viktor gemeinsam mit seiner Schwester der Mutter zur Hand gehen. Schon in früher Jugend zeigte sich sein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, auch für das Allgemeinwohl, und sein Geschäftssinn. 24-jährig heiratete er Katharina Barbara Bender aus dem badischen Upstadt. Von acht Kindern verstarben vier. Mit 25 wählte man ihn in den Gemeinderat. Nicht immer konnte er seinen "Sitzungsverpflichtungen" nachkommen, was ihm Ärger einbrachte, und schließlich legte er dieses Amt nieder. Seine Leidenschaft galt dem Weinbau und dessen Vermarktung. Für seine großen Verdienste um den Weinbau wurde er 1873 von König Karl mit dem Ritterkreuz des Friedrichsordens ausgezeichnet. Im Weinbauverein brachte er sich seit der Gründung 1834 ein und war über Jahre hinweg Vorstand. Auch dem Gewerbeverein diente er als Vorstand. Als Dependance zum Gasthaus "Prinz- Carl" eröffnete er 1844 die Sommerwirtschaft Viktorshöhe.

Um Schaden von der Bevölkerung abzuhalten, richtete die Stadt im Revolutionsjahr 1848 eine Bürgerwehr ein und übertrug Anton Victor Brunner die Leitung, die er aber wegen radikaler Tendenzen wieder niederlegte.

Mit Bildern untermalte Heimatvereinsvorsitzender Kurt Bauer den kurzweiligen Vortrag. Sein Ziel, das Andenken an diese außergewöhnliche Persönlichkeit festzuhalten, ist ihm gelungen.

Bernd Friedel

fotofischer mit 12 Brautpaaren in Mallorca Mann in Brautkleid

Gerlinde und Arno Fischer von fotofischer in Neckarsulm sind im Club der Profi-Hochzeits-Fotografen. Sie fliegen jedes Jahr mit allen Brautpaaren, die sich zu dieser Reise anmelden können, zu gigantischen Kulissen in Tunesien, Marokko, Kreta, Sizilien, Türkei, Griechenland, Insel Kos usw., um nochmals traumhafte und unvergleichliche Hochzeitsportraits zu schiessen. Die diesjährigen Brautpaare rah und Fabian, Conny und Dietmar und Simone und Marcel, die dieses Jahr hier zuhause geheiratet haben, durften dieses Jahr in Mallorca eine gigantische zweite kleine Hochzeitsreise erleben. Bereits der Sektempfang und der Flug in Brautkleidung waren ein Erlebnis. Im super 4 Sterne-Hotel am Strand von Alcudia relaxten die Brautpaare von der Hochzeit und der Arbeit in Deutschland. Dann vergnügten sich die Fotografen und Brautpaare mit tol-

len Fotoshootings morgens um 6 Uhr am Strand, auf einer Busrundreise nach Valdemossa, Kloster Luc, Schloss Belvedere, Kathedrale von Palma und einer aussergewöhnlichen Bahnreise mit der weltberühmten historischen Eisenbahn von Port de Soller. Megainteressante Fotos entstanden mit Kulissen, die andere Brautpaare sich nur erträumen können. Es gab einen Galaabend, bei dem die Brautpaare nochmals ei-

ne entspannte und rasante Hochzeitsfeier erleben durften. Am meisten angetan waren die Bräute und Bräutigämmer von den erotischen Fotos am Strand. Der Sand, das Wasser, der Sonnenaufund Untergang, der Steg ins Meer und die Berge und die Bucht von Alcudia im Hintergrund ließen die Brautpaare nicht mehr aufhören zu schwärmen. Sogar die Tageszeitung von Mallorca brachte unsere Hochzeitsreisegruppe



zweimal ganzseitig. Gigantisch und ein unvergessliches Erlebnis war es, als alle 12 Brautpaare in Brautkleidung sich am Pool die Hände gaben und mit Anlauf in Höchstgeschwindigkeit ins kalte Nass sprangen. Hunderte Hotelgäste und die Presse durften dies beobachten und gaben tosenden Applaus, bis die Brautpaare ein zweites Mal hineinsprangen. Lustig waren auch die weiteren Poolsprünge, wo die Braut und der Bräutigam die Kleider tauschten.

Was bleibt? Eine tolle Erinnerung an eine Mega-Reise mit den Erlebnissen der Fotoshootings und den Shows mit Tina Turner und König der Löwen, super Bilder der Meisterfotografen Gerlinde und Arno Fischer und die neu gewonnenen Freunde der Hochzeitsreise-Gruppe und der Zeitungsbericht, den Sie gerade lesen.

2.000 Mallorca-Bilder unter www.fotofischer.com